

Auditive Langzeitbeobachtung Schlieren = Observation auditive de longue durée à Schlieren

Autor(en): **Kusitzky, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **53 (2014)**

Heft 3: **Klang = Le son**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auditive Langzeitbeobachtung Schlieren

Observation auditive de longue durée à Schlieren

Thomas Kusitzky

Schlieren ist eine Gemeinde in der Agglomeration Zürichs, welche seit mehreren Jahren ein starkes Wachstum verzeichnet. Mit dem im Jahr 2005 von der Stadt Schlieren und der Metron AG vorgestellten Stadtentwicklungskonzept sollen dieses Wachstum bewusst gesteuert und die angestrebten Qualitäten des erlebten Raums wie «Identität», «Lebensqualität» oder «Eigenständigkeit» erhalten beziehungsweise gefördert werden.

Die «Auditive Langzeitbeobachtung Schlieren» ist ein Forschungsprojekt der Auditory Architecture Research Unit an der Universität der Künste Berlin. Ausgehend von dem Schlieremer Stadtentwicklungskonzept werden in diesem Forschungsprojekt seit 2007 mit einem Kunstkopfmikrofon – ein Spezialmikrofon für binaurale Tonaufnahmen¹ – an 24 Standorten im gesamten Stadtgebiet regelmässig Schallaufnahmen angefertigt. Ziel ist dabei, einen auditiven Zugang zu den Auswirkungen der Stadtentwicklungsmassnahmen auf den erlebten Raum zu ermöglichen. Die auditive Langzeitbeobachtung verfolgt dabei keine dokumentarischen Absichten, vielmehr bildet sie einen Rahmen für eine ästhetische Reflexion über die Veränderungen der Stadt. Dazu wird noch 2014 eine Webseite des Projekts veröffentlicht.

Die Auditive Langzeitbeobachtung Schlieren wird noch bis 2020 durchgeführt und läuft parallel zum Projekt «Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren» der Zürcher Hochschule der Künste. Mit dem Material der beiden Langzeitbeobachtungen wurde 2013 das gemeinsame Projekt «Visuelle und auditive Wahrnehmungsdispositive» realisiert.

Schlieren est une commune de l'agglomération zurichoise qui se caractérise par une forte croissance depuis plusieurs années. Le concept d'aménagement urbain présenté en 2005 par la ville de Schlieren et la société Metron AG est destiné à accompagner cette croissance et à conserver ou renforcer les qualités recherchées pour l'espace vécu: l'«identité», la «qualité de vie» ou encore le «caractère».

Cette observation auditive de longue durée à Schlieren est un projet de recherche de l'Auditory Architecture Research Unit de l'université des beaux arts de Berlin. A partir du concept d'aménagement urbain de Schlieren, des prises de son ont été effectuées régulièrement depuis 2007 sur 24 sites dans l'ensemble de l'agglomération au moyen d'un microphone stéréophonique dit «tête artificielle» – un microphone spécial pour des prises de son binaurales¹. L'objectif est ici de mesurer les effets sonores produits sur l'espace vécu par des mesures d'aménagement urbain. L'observation auditive de longue durée ne poursuit à cette occasion aucune intention de nature documentaire. Elle constitue plutôt le cadre d'une réflexion esthétique sur les évolutions de la ville. La création d'un site Internet dédié à ce projet est prévue en 2014.

L'observation auditive de longue durée de Schlieren se poursuivra jusqu'en 2020, parallèlement au projet d'observation photographique de longue durée de Schlieren de la haute école des beaux arts de Zurich. En se servant du matériel accumulé par ces deux observations de longue durée, le projet commun «Visuelle und auditive Wahrnehmungsdispositive» («Dispositifs de perception visuelle et auditive») a été réalisé en 2013.

¹ Eine binaurale Tonaufnahme ist eine Aufnahme von Schallsignalen mit Mikrofonen, die bei der Wiedergabe nur über Kopfhörer einen natürlichen Höreindruck mit genauer Richtungslokalisierung erzeugen soll.

Weitere Informationen / Informations complémentaires

Universität der Künste Berlin, Auditory Architecture Research Unit: www.auditive-architektur.de
Visuelle und auditive Langzeitbeobachtung Schlieren: www.wahrnehmung-agglomeration.ch